



Einladung zum kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas

(Professur für Kriminologie & Viktimologie, Ostfalia Hochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel)

Psychosoziale Prozessbegleitung Ein Segen für die Betroffenen?

Zeit: Dienstag, den 02.05.2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover

Opfer einer Straftat zu werden, ist für viele Betroffene ein erschütterndes Ereignis und wirkt sich oftmals gravierend auf den weiteren Lebensweg aus. Kommt es dann zu einem Prozess gegen den mutmaßlichen Täter, wird das Opfer gegebenenfalls als Zeuge mit der Tat erneut konfrontiert, was sich wiederum als sehr belastend auswirken kann.

Um als Opferzeuge nicht allein dem Strafprozess ausgesetzt zu sein, wird in Niedersachsen seit 2013 für Opfer von Straftaten das Angebot der Psychosozialen Prozessbegleitung vorgehalten. Mit dem 3. Opferrechtsreformgesetz (Gesetz zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren) vom 21. Dezember 2015 wurde die *psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren (PsychPbG)* zum 1.01.2017 auch bundesweit eingeführt. Dabei handelt es sich um eine qualifizierte Betreuung, Informationsvermittlung und Unterstützung im Strafverfahren.

Ist dieses Angebot eine Hilfe für die Betroffenen? Und sind die rechtlichen Neuerungen für Opfer von Straftaten auch das, was Opfer wirklich wollen und ihren Bedürfnissen entspricht? Wieso werden die Angebote von Opferberatungsstellen nicht so umfassend angenommen, wie es der Anzahl an Opferwerdungen entspricht? Und wo sind die männlichen Opfer in dem Setting?

Prof. Dr. Ute Ingrid Haas vertritt das Lehrgebiet Kriminologie & Viktimologie an der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und war an der Entwicklung der Psychosozialen Prozessbegleitung beteiligt. Im Rahmen des Kolloquiums gibt sie einerseits einen Einblick in die not-wendige Stärkung von Opferrechten und diskutiert andererseits die damit verbundenen offenen Fragen und das Problem fehlender empirischer Absicherung.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.